

Frühjahr

26

zuKlampen! 



Ferdinand Knauß, Jahrgang 1973, lebt in Düsseldorf. Nach dem Studium der Geschichte und Japanologie in Düsseldorf, Nantes und Tokio arbeitete er u. a. für die »Wirtschaftswoc- che« und das »Handelsblatt«. Zurzeit ist er Redakteur bei der Zeitschrift »Cicero«. Zuletzt ist von ihm erschienen »Merkel am Ende« (2018).

Dass die liberalen Demokratien der westlichen Welt zunehmend unter Druck geraten, ist zu Recht häufig konstatiert worden. Neben der wachsenden Macht autoritärer Staaten werden hierzulande vor allem populistische Bewegungen dafür verantwortlich gemacht.

Für Ferdinand Knauß greift diese Erklärung zu kurz. Er verfolgt den Beginn des Niedergangs mehr als fünf Jahrzehnte zurück: zum Konflikt zwischen der Kriegsgeneration und ihren Kindern, den »Achtundsechzigern«.

Denn die akademischen Tonangeber der Nachkriegsgeneration forderten nicht nur die Aufarbeitung historischer Schuld, sondern propagierten den Aufstand gegen das westliche Gesellschaftsmodell. Obwohl dieser zunächst sein Ziel nicht erreichte, gelangten die erklärten Gegner des Westens mit dem »Marsch durch die Institutionen« an die Schaltstellen der Macht und beanspruchen seither die Deutungshoheit: Liberale Demokratie soll nicht mehr als Regelwerk einer pluralistischen Gesellschaft dienen, sondern als moralische Blaupause zur Durchsetzung universeller Ziele – ein Anspruch, der zunehmend an der Realität zu scheitern droht.

Ferdinand Knauß
Der gelähmte Westen
 Chronik einer Selbstaufgabe

Februar 2026

zu Klampen Essay
 herausgegeben von Anne Hamilton

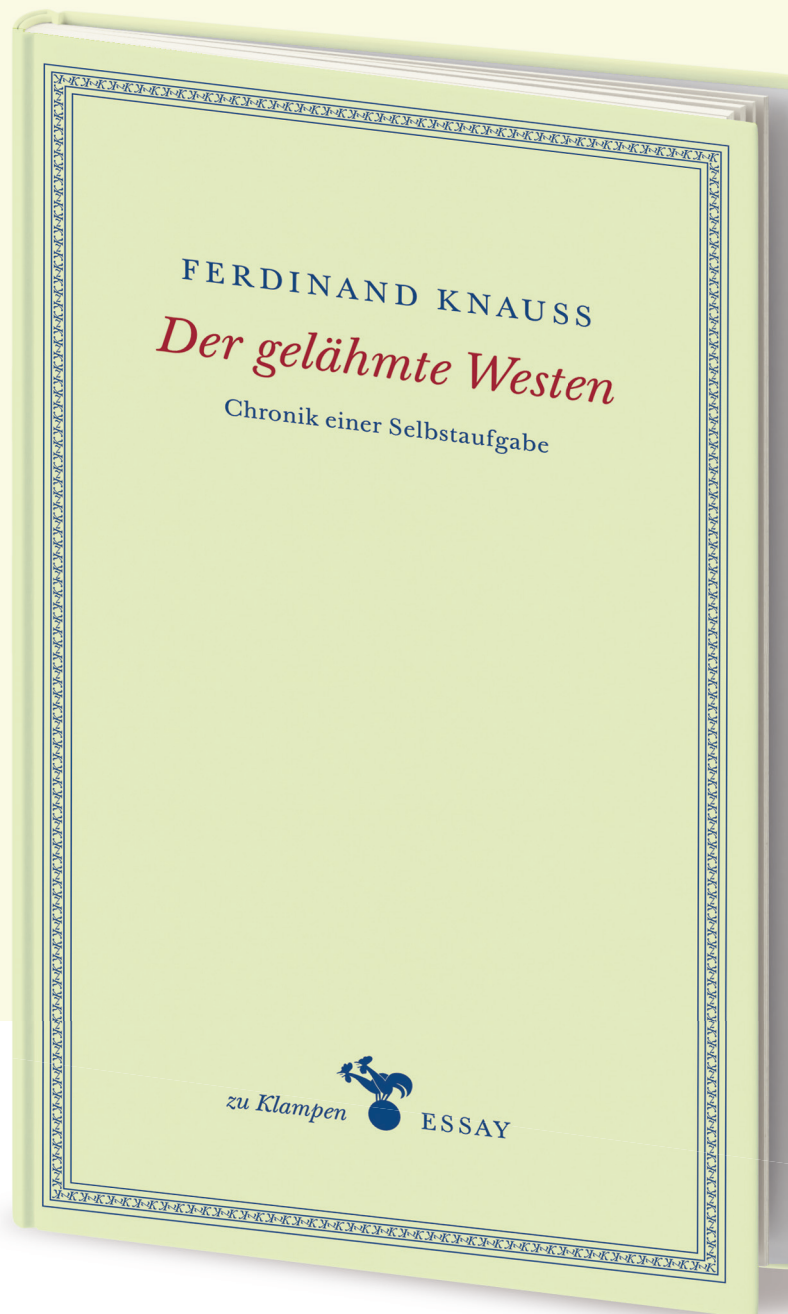
ca. 160 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
 Hardcover
 ca. 18 Euro
 WG 1.118

ISBN 978-3-98737-061-8
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370618

Dem westlichen Gesellschaftsmodell wurde bereits vor über hundert Jahren der Untergang vorhergesagt. Erst heute schwindet sein Einfluss tatsächlich. Aber haben diejenigen, die am lautesten darüber klagen, nicht selbst die Saat für den längst unübersehbaren Verfall gesät?





Johann-Günther König
Hafen oder Tod
 Schiffsreisende aller Zeiten erzählen

Mai 2026

mit zahlreichen
 Schwarz-Weiß-Abbildungen
 ca. 270 Seiten, 12,5 x 19 cm
 Hardcover
 ca. 28 Euro
 WG 1.940

ISBN 978-3-98737-060-1
 Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370601

Johann-Günther König, geboren 1952, verfasst als freier Autor überwiegend Werke zu kulturhistorischen, politökonomischen, bremischen und mecklenburgischen Themen. Nach seinen Büchern zur Geschichte des Zufußgehens, des Fahrradfahrens, des Automobils und der Eisenbahn widmet er sich in seinem neuen Buch den Schiffsreisenden.

Eine Seefahrt, die ist lustig – ein Lied, das schon um 1900 gesungen wurde und heute noch Kreuzfahrtbegeisterte begleiten könnte.

Für frühere Schiffsreisende jedoch sah die Realität meist anders aus: Der Abschied vom Lande war ein Wagnis auf Leben und Tod. Enge Unterbringung, unberechenbare Flauten und widriges Wetter ließen Ankünfte unsicher werden, Leib und Leben waren stets bedroht, wie eine Seemannsweisheit bezeugt: »Das Schiff, das dem Steuer nicht gehorcht, wird den Klippen gehorchen müssen.«

Johann-Günther König zeigt anhand packender Schilderungen von der Antike bis ins 21. Jahrhundert, wie sich das Reisen auf dem Meer im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat.

Bereits erschienen
 (Print und E-Book):



Pünktlich wie die deutsche Bahn?
 Eine kulturgeschichtliche Reise bis in die Gegenwart

224 Seiten, 12,5 x 20,5 cm
 Hardcover, 22 Euro

ISBN 978-3-86674-576-6

»Kurzweilig und kritisch.«
Der Tagesspiegel



9 783866 74576



Anschluss verpasst!
 Die Krise der deutschen Bahn

128 Seiten, 12,5 x 19 cm
 Paperback, 16 Euro

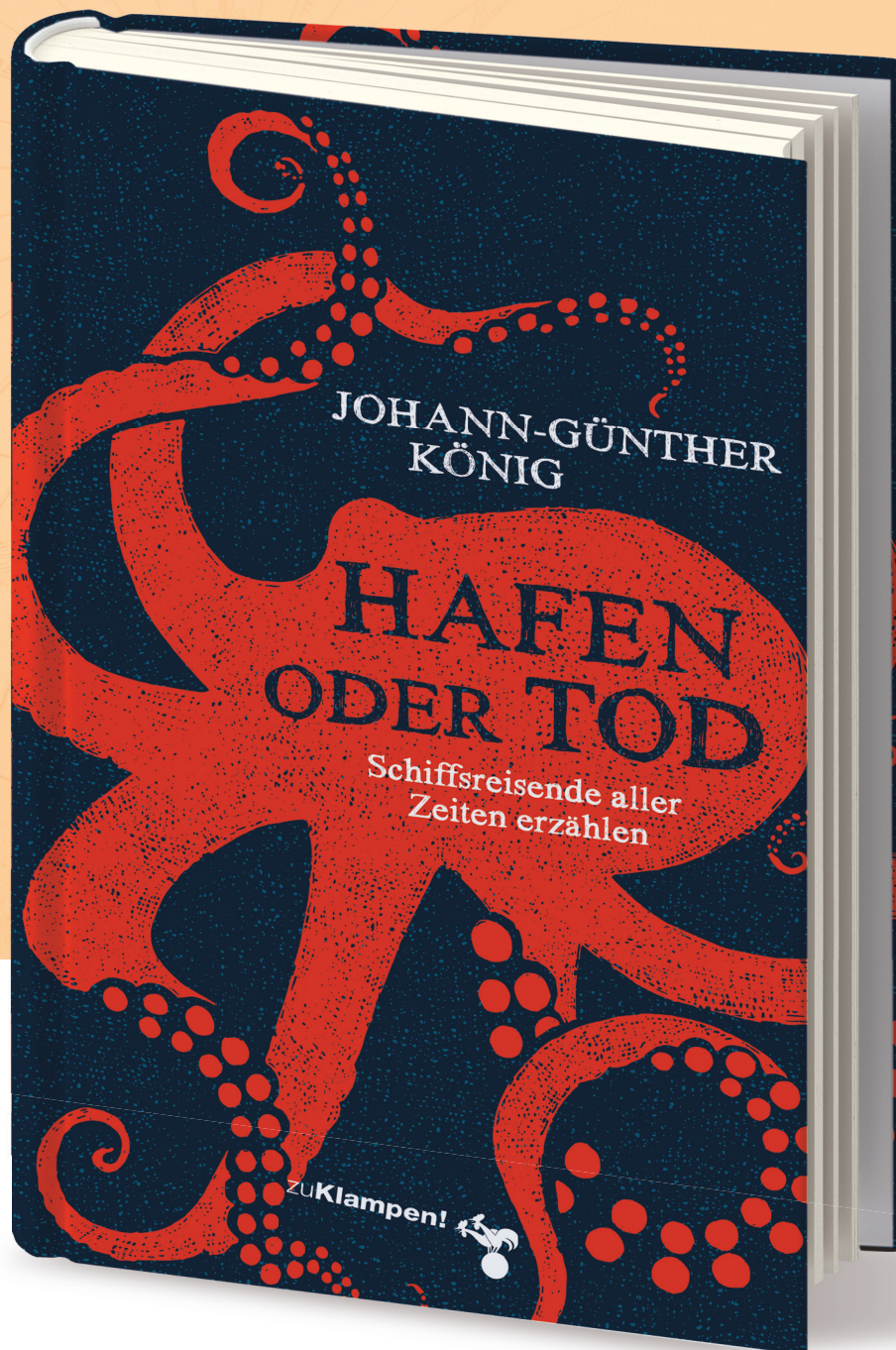
ISBN 978-3-98737-022-9

»Mit Humor, Sprachwitz
 und Blick fürs Detail.«
Bahn für Alle



9 783987 370229

Anders als ein populäres Lied behauptet, war die Seefahrt lange alles andere als lustig. Johann-Günther König hat Reiseberichte von der Antike bis heute zusammengetragen und macht so die dramatischen Veränderungen des Reisens mit dem Schiff erlebbar.



© U. Faure



Erik Schumacher, geboren 1983 in Amsterdam, ist ein niederländischer Historiker und Schriftsteller. Im Auftrag des NIOD-Instituts für Kriegs-, Holocaust- und Völkermordstudien in Amsterdam schrieb er u. a. über das Alltagsleben in den Niederlanden während der deutschen Besatzung. In deutscher Übersetzung erschien sein Werk »Auf den Spuren von Sobibor« (2024) über die archäologischen Ausgrabungen auf dem Gelände des ehemaligen Nazi-Vernehmungslagers in Ostpolen.

© privat



Ulrich Faure, Jahrgang 1954, lebt als Publizist, Lektor, Herausgeber und Übersetzer aus dem Niederländischen in Düsseldorf. Bis Ende 2017 war er Online-Chefredakteur des Branchenmagazins »BuchMarkt«.

Erik Schumacher
Die Geschichte von Mau und Gerty
Odyssee einer jüdischen Familie
Romanbiografie
aus dem Niederländischen
von Ulrich Faure

März 2026

mit zahlreichen Schwarz-Weiß-
Abbildungen
ca. 340 Seiten, 13,5 × 21 cm
Paperback
ca. 32 Euro
WG 1.941

ISBN 978-3-98737-062-5
Auch als E-Book erhältlich

Wien, Ende 1938: Für die junge Schriftstellerin Gerty Kelemen ist klar, dass sie als Jüdin nicht länger sicher ist. Auf der Flucht trifft sie den Ölhändler Mau Hanemann, verliebt sich und zieht mit ihm nach Amsterdam.

In den Niederlanden sind die beiden Außenseiter – Teil eines seit Jahrzehnten wachsenden Stroms meist unerwünschter jüdischer Migranten aus dem Osten.

Die dramatische Lebensgeschichte von Mau und Gerty führt von den osteuropäischen Shtetl bis nach Tel Aviv, über London und Paris und über das Lager Westerbork bis nach Bergen-Belsen. Im Angesicht des Todes hält ein einziger Wunsch Mau und Gerty am Leben: ihre kleine Tochter wiederzusehen, die sie zu deren Schutz weggegeben haben.

»Neben einer ergreifenden Familiengeschichte auch ein kompakter Überblick über die Geschichte der europäischen Juden im 19. und 20. Jahrhundert.«

NRC Handelsblad



9 783987 370625

Erstmals auf Deutsch: die bewegende Familienchronik von Mau und Gerty – eingebettet in die Geschichte des europäischen Judentums von 1860 bis in die vierziger Jahre des 20. Jahrhunderts.





Nora Bossong, Jahrgang 1982, studierte Philosophie sowie Kultur- und Literaturwissenschaften. Für ihre Romane, Gedichte und Essays wurde sie vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Thomas-Mann-Preis und dem Joseph-Breitbach-Preis. Reportagen von ihr erschienen in der »ZEIT« und im »Spiegel«, als regelmäßige Kommentatorin ist sie bei der »Frage des Tages« im rbb zu hören. Bei zu Klampen veröffentlichte sie bereits 2007 ihren Gedichtband »Reglose Jagd«.

BROST-STIFTUNG

Das Werk entstand im Rahmen der renommierten Metropolschreiberschaft Ruhr, die Nora Bossong von April bis Dezember 2024 innehatte. Die gemeinnützige Brost-Stiftung aus Essen ermöglicht es hierbei Autorinnen und Autoren, einen Blick auf und in das Ruhrgebiet zu werfen, um sich auf »menschliche, kulturelle und historische Schatzsuche« zu begeben. Mit dem Blick von außen sollen dabei Routine und Gewissheiten der alltäglichen Innenansicht sowie Klischees hinterfragt und neue Sichtweisen eröffnet werden. Dadurch sollen aus der Heimat der Stifterin Anneliese Brost wertvolle Anstöße weit übers Ruhrgebiet hinaus gegeben werden.

Ruhrgebiet 1936: Die Kohlekumpel Schorsch und Gustav führen einen Seidenraupenzüchterverein. Als ihre Zucht vom NS-Regime zur staatlichen Musteranlage erklärt wird, ergreifen sie ihre Chance, der Enge des Bergwerks zu entkommen und in die Seidenproduktion einzusteigen. Diese wird bald Teil der Kriegswirtschaft: Die zarten Fäden der Raupen dienen der Herstellung von Fallschirmen, die Zucht wird zum profitablen Rüstungszweig.

Mit präzisiertem Blick für soziale Milieus und historische Brüche legt Nora Bossong ein eindringliches Kammerspiel über Opportunismus, Verstrickung und Schuld vor.

SCHORSCH

Und jetzt ist das da draußen kein Restland mehr!

ehrfurchtsvoll.

Grabeland.

Jetzt haben auch wir eine Zukunft.

Wir nehmen teil am Aufbauwerk des Führers.

*Von hier aus wird Gelsenkirchen in den Himmel steigen,
mit Fallschirmen aus Hassler Seide.*



Nora Bossong
Grabeland
Theaterstück

März 2026

ca. 120 Seiten, 12,5 × 19 cm

Paperback

ca. 16 Euro

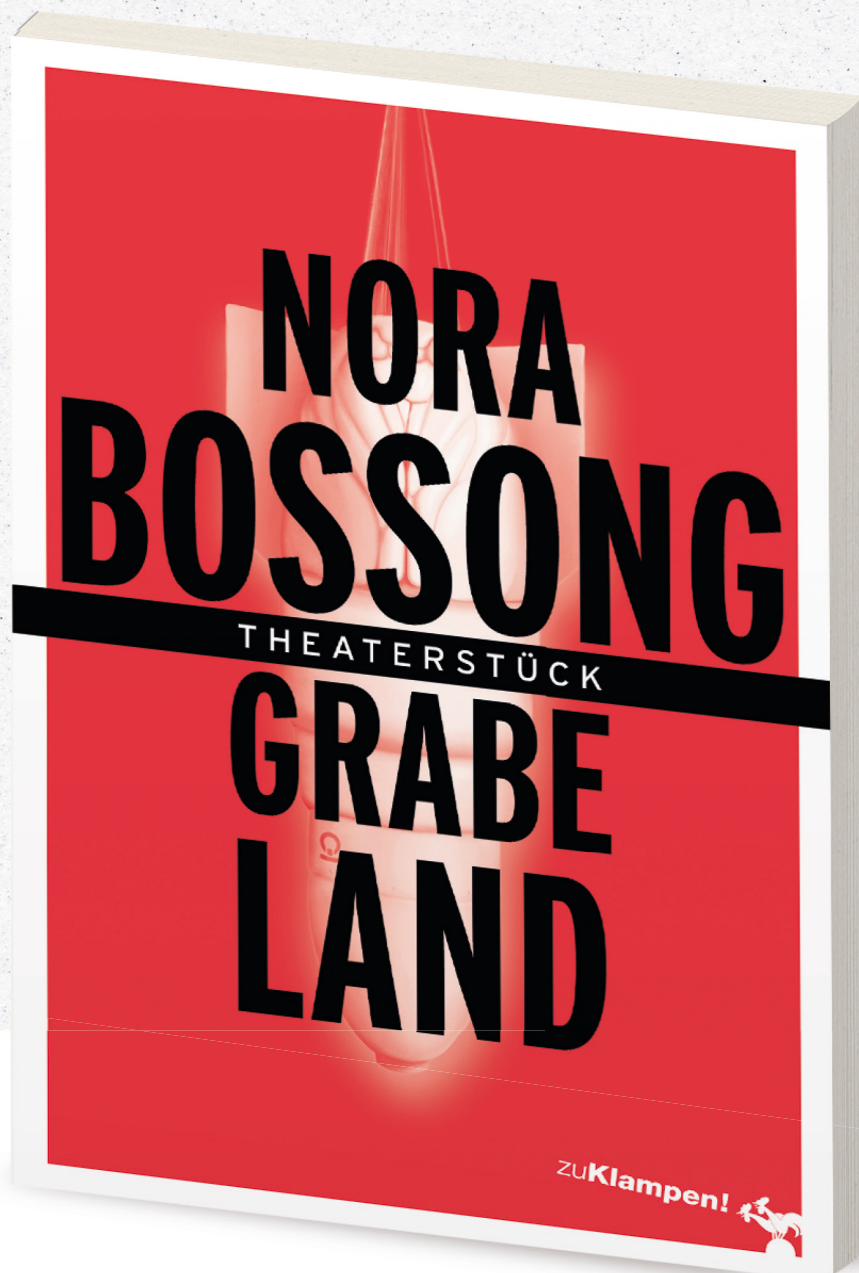
WG 1.152

ISBN 978-3-98737-051-9

Auch als E-Book erhältlich



Eine Seidenraupenzucht im Dienst der Kriegswirtschaft: Nora Bossong erzählt von Aufstiegsträumen, Ideologie und Schuld – und wie Geschichte im Kleinen ihre zerstörerische Macht entfaltet.



Der jüdische Schriftsteller **Soma Morgenstern** (1890–1976) wuchs in einer orthodoxen Familie in Ostgalizien auf. Nach einem Jura-Studium in Wien und dem Kriegsdienst wurde er 1921 promoviert. Ab 1927 berichtete er als Kulturkorrespondent der »Frankfurter Zeitung« aus Wien und bewegte sich im Freundeskreis von Alban Berg und Joseph Roth. Nach dem »Anschluss« Österreichs musste Morgenstern 1938 nach Paris fliehen, später emigrierte er in die USA. Seine Romane, Essays und autobiografischen Werke gelten heute als bedeutende Zeugnisse der Exilliteratur.

Soma Morgenstern, der große Romancier des ländlichen jüdischen Lebens in Ostgalizien, hat mit seiner im Exil entstandenen Trilogie »Funken im Abgrund« ein bedeutendes literarisches Zeugnis des 20. Jahrhunderts geschaffen. Zu seinen Lebzeiten konnte nur der erste Band in deutscher Sprache erscheinen, blieb im Sturm der NS-Vernichtungspolitik allerdings ohne Echo.

Erst nach der Wiederentdeckung des Werks Soma Morgensterns durch Ingolf Schulte und dank der Werkausgabe im zu Klampen Verlag hat dieser große jüdische Autor den ihm gebührenden Platz in der deutschsprachigen Literatur gefunden. Zum 50. Todestag Morgensterns wird sein Hauptwerk, »Funken im Abgrund«, nun in einer Neuausgabe wieder aufgelegt: das Panorama einer untergehenden Welt – des jüdischen Lebens in Galizien und Wien zwischen Glauben und Auflösung, Heimat und Vertreibung.

Im Zentrum der Romantrilogie steht die Familie Mohylewski: der fromme Gutsherr Welwel in Podolien, sein entfremdeter Neffe Alfred, der in Wien zwischen Assimilation und Herkunft zerrieben wird, und die Nachgeborenen, die nach dem Ersten Weltkrieg und dem Zusammenbruch des alten Europas um Sinn und Haltung ringen. Mit feiner Ironie, erzählerischer Kraft und tiefem Mitgefühl erzählt Morgenstern vom Ende einer Epoche, deren Funken noch im Abgrund leuchten.

Ein Klassiker der Exilliteratur, nun wieder vollständig lieferbar.

Alle drei Titel im Paket
Soma Morgenstern
Funken im Abgrund I–III
Romantrilogie
herausgegeben von Ingolf Schulte

März 2026

14,5 × 21 cm

Paperback

68 Euro

WG: 1.116

ISBN 978-3-98737-058-8



9 783987 370588

»Ein einzigartiges Kunstwerk.«

Die Zeit

»Ein großes Epos, ein Meisterwerk, dessen Erscheinen (...) ein literarisches Ereignis ist.«

die tageszeitung

»Mit der Publikation von Soma Morgensterns Opus magnum wird eine große Lücke in der Exilliteratur geschlossen.«

Frankfurter Rundschau

Weitere Werke von Soma Morgenstern bei zu Klampen

In einer anderen Zeit. Jugendjahre in Ostgalizien, HC, 416 S., 38 Euro, ISBN 978-3-924245-37-5

Flucht in Frankreich. Ein Romanbericht, HC, 432 S., 38 Euro, ISBN 978-3-924245-42-9

Der Tod ist ein Flop. Roman, HC, 184 S., 24 Euro, ISBN 978-3-924245-43-6

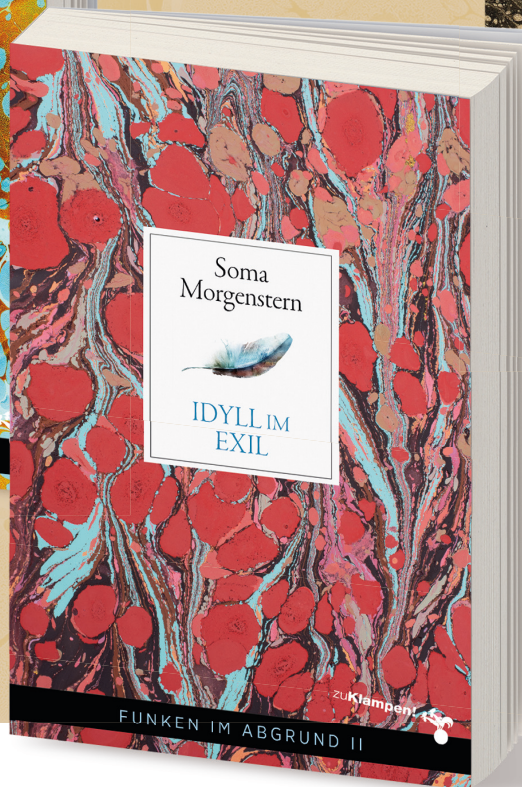
Dramen. Feuilletons. Fragmente, HC, 484 S., 39 Euro, ISBN 978-3-924245-44-3

Kritiken. Berichte. Tagebücher, HC, 777 S., 64 Euro, ISBN 978-3-924245-45-0

Joseph Roths Flucht und Ende. Erinnerungen, HC, 330 S., 24 Euro, ISBN 978-3-86674-002-0

Alban Berg und seine Idole. Erinnerungen und Briefe, HC, 411 S., 28 Euro, ISBN 978-3-86674-058-7

Soma Morgensterns Romantrilogie »Funken im Abgrund« zum 50. Todestag des Autors am 17. April 2026 neu aufgelegt – ein melancholischer Blick auf das ländliche jüdische Leben in Ostgalizien.



Soma Morgenstern
Der Sohn des verlorenen Sohnes
Funken im Abgrund I
270 Seiten
24 Euro
ISBN 978-3-98737-055-7



9 783987 370557

Soma Morgenstern
Idyll im Exil
Funken im Abgrund II
362 Seiten
28 Euro
ISBN 978-3-98737-056-4



9 783987 370564

Soma Morgenstern
Das Vermächtnis des verlorenen Sohnes
Funken im Abgrund III
354 Seiten
28 Euro
ISBN 978-3-98737-057-1



9 783987 370571

Gerhard Schweppenhäuser, geboren 1960 in Frankfurt am Main, ist Professor für Design- und Medientheorie an der Technischen Hochschule in Würzburg und Privatdozent für Philosophie an der Universität Kassel. Er war bis 2025 Mitherausgeber der »Zeitschrift für kritische Theorie«.

Kritische Theorie der Gesellschaft ist herrschaftskritische Philosophie in praktischer Absicht. Sie integriert Erkenntnisse aus den Einzelwissenschaften, um die Erscheinungsformen des sozialen Ganzen auf den Begriff zu bringen. Dabei führt sie Analyse und Kritik der Praxisformen und der Rationalitätstypen der kapitalistischen Gesellschaft zusammen. Deren Antagonismen sollen dialektisch begriffen und die Frage nach potenziellen Subjekten ihrer emanzipatorischen Veränderung gestellt werden.

Gerhard Schweppenhäuser gibt präzise und anschaulich einen Überblick über die verschiedenen Paradigmen Kritischer Theorie und über den Stand der Forschung. Darüber hinaus liefert er einen Beitrag zur Interpretation und Weiterführung zentraler Aspekte. In der Anwendung auf ausgewählte philosophische Themenschwerpunkte wird die Aktualität Kritischer Theorie unterstrichen.

Gerhard Schweppenhäuser
Kritische Theorie
Eine Einführung

März 2026

ca. 165 Seiten, 12,5 × 19 cm

Paperback

ca. 18 Euro

WG 1.526

ISBN 978-3-98737-052-6

Auch als E-Book erhältlich



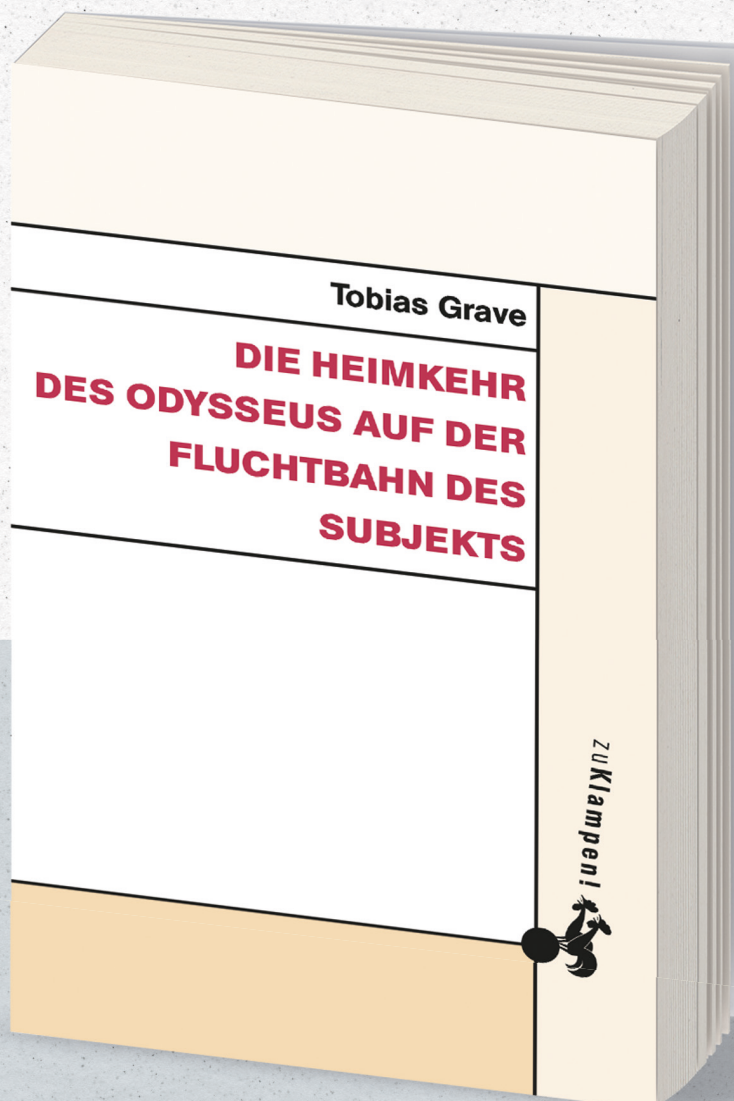
9 783987 370526



Die Geschichtsphilosophie der »Dialektik der Aufklärung« galt bisher vor allem als dunkel. Sie kann aber auch aufgehellert werden: In Tobias Graves Interpretation des Odysseus-Exkurses leuchtet die Sonne Homers.

Tobias Grave, StR Dr. phil., lebt in Lüneburg und unterrichtet dort Philosophie.

»Grob«, so Horkheimer und Adorno, fassen die Thesen vom Mythos als Aufklärung und vom Rückgang in Mythologie das erste Kapitel ihrer epochalen »Dialektik der Aufklärung« zusammen. Das zweite Kapitel blickt am Beispiel der »Odyssee« genauer hin. Indem es dem Mythos nicht die Aufklärung, sondern das Epos entgegensetzt, führt es die Thesen nicht nur aus, sondern auch weiter. Denn die »Odyssee« lässt sich auf keine der Thesen verkürzen: Weder ist sie eigentlich »Mythos« noch führt sie als Entmythologisierung dorthin zurück. Der Odysseus-Exkurs erlaubt vielmehr, im Epos den Ausgangspunkt von Geschichte zu sehen und mitzuvollziehen, wie diese in der »Erzählung des Lebens« gerinnt.



Tobias Grave
**Die Heimkehr des
Odysseus auf der
Fluchtbahn des
Subjekts**
Sprache und Geschichte im
Odysseus-Exkurs der
»Dialektik der Aufklärung«

März 2026

ca. 380 Seiten, 12,5 × 20,5 cm

Paperback

ca. 36 Euro

WG 1.529

ISBN 978-3-98737-063-2

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370632

exit!^{zuKlampen!}

exit! ist eine Zeitschrift für kritische Gesellschaftstheorie. Gesellschaftliche Entwicklungen analysiert sie auf der Grundlage der Kritik der Wert-Abspaltung als einer Weiterentwicklung der kritischen Theorie. Wesentliche Bezugspunkte sind dabei die Kritik der politischen Ökonomie ebenso wie die Auseinandersetzung mit psychosozialen Phänomenen vor dem Hintergrund der Psychoanalyse.

Robert Kurz Die Aufhebung des weißen Mannes

Justin Monday Diskontinuität des Kolonialismus – zu Geschichtsphilosophie und Realgeschichte von Post- und Dekolonialismus – Teil II

Herbert Böttcher Ohne Begriff einer (welt-)gesellschaftlichen Totalität keine Befreiung – zu Enrique Dussels Philosophie der Befreiung als Gegendiskurs der Befreiung

Norma Mattarei Die rechte Regierung in Italien als verzweifelter Rettungsversuch vor dem gesellschaftlichen Zusammenbruch

Nils Meier Raskol'nikovs Spaltung im Kontext der Wert-Abspaltungskritik – Dostoevskijs literarisches Bild der »Blutigen Vernunft«

Norbert Walz Marx' Verdrängung der Philosophie und die Aufgaben einer Postphilosophie der Gegenwart

Roswitha Scholz Zwangs-Heterosexualität und Queer im kapitalistischen Patriarchat – wert-enspaltungskritische Anmerkungen zu einer schon lange währenden Diskussion

Verein für kritische Gesellschaftswissenschaften e. V., Koblenz (Hg.)

exit!

Krise und Kritik der Warengesellschaft

Mai 2026

Jahrgang 23, Heft 23
ca. 256 Seiten, 14,8 × 21 cm
Paperback
WG 1.526

22 Euro, im Abo: 17 Euro
zzgl. Versand

ISBN 978-3-98737-059-5
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370595



Fortsetzung von Ulrich Sonnemanns gesammelten Schriften, herausgegeben von Paul Fiebig, gestaltet von Friedrich Forssman

Ulrich Sonnemann war einer der originellsten deutschsprachigen Philosophen des 20. Jahrhunderts. Die Vielfalt seiner immer überraschenden Ausdrucksformen – neben philosophischen und psychologischen Werken verfasste er Aphorismen, Lyrik, Prosa, Zeitungsartikel oder Streitgespräche – kommt im nun erscheinenden Band 9 der gesammelten Schriften besonders deutlich zum Vorschein.

Aus dem Inhalt

Erste Abteilung: Originales

Prosa

- Doktor Lassings Gedanke
- Glückskran
- Träume auf Ödholm
- Die Dickichte und die Zeichen

Gedichte

- Bilder aus der deutschen Vergangenheit
- Kinderreime
- Herrn Mao Tse Tung, Peking
- Limerickscha fünfräderig (für Heinrich Maria Ledig-Rowohlt)
- Reisebericht (für Heinrich Böll)

Aphorismen

- Grenzübertritte
- Geschichten in einem Satz
- Gangarten einer nervösen Natter bei Neumond

Briefe

an Katharina Focke,
Axel Matthes, Willy Brandt
und König Ödipus

Zweite Abteilung: Übersetztes

James Joyce, Ogden Nash,
Lewis Carroll, Herman Melville,
William Shakespeare,
Barbara Garson, Neal Ascherson

Ulrich Sonnemann

Literarisches

Schriften 9

Romane, Erzählungen, Gedichte,
Dialoge, Aphorismen, Feuilletons

Februar 2026

640 Seiten, 14,5 × 22 cm

Hardcover

48 Euro

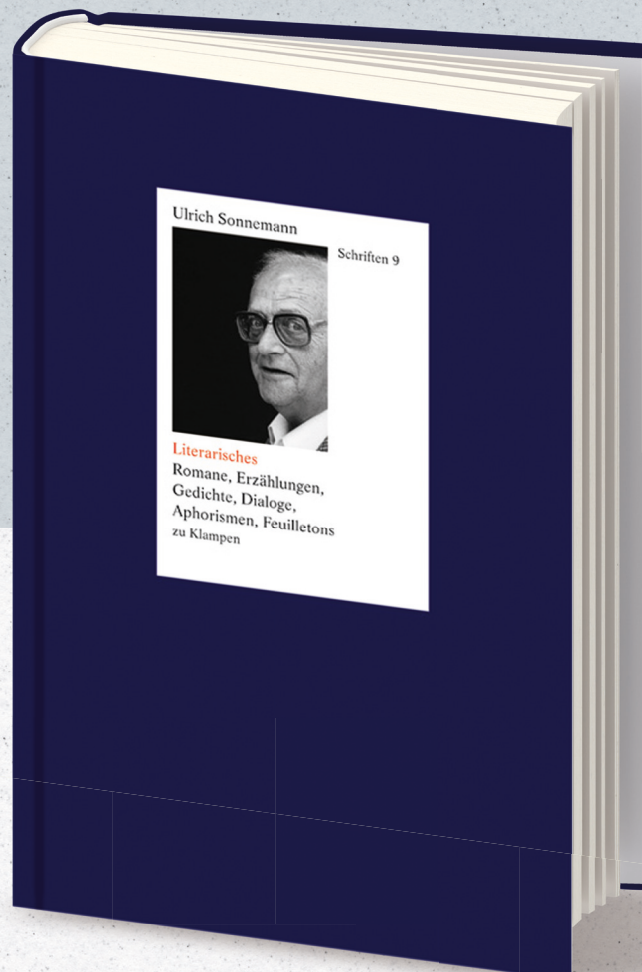
WG 1.112

ISBN 978-3-934920-69-9

Auch als E-Book erhältlich



9 783934 920699



Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz am 17. März 2026: die einzige Biografie des Schriftstellers

Siegfried Lenz (1926–2014) gehört zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Seine Werke sind weltweit in einer Auflage von mehr als 25 Millionen Exemplaren erschienen – und dennoch blieb sein Leben der Öffentlichkeit weitgehend verborgen. Selbst biographische Skizzen lassen viele Fragen zu Kindheit, Jugend und Kriegszeit offen.

Erich Maletzke schließt diese Lücke mit der bislang einzigen umfassenden Biographie über Siegfried Lenz. Sie zeichnet erstmals seinen Lebensweg detailliert nach, korrigiert bisherige Darstellungen und macht die prägenden Erfahrungen sichtbar, die sein literarisches Schaffen entscheidend beeinflusst haben.

Bereits 2021 in erweiterter Neuauflage erschienen, macht die Neuausgabe zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz das Leben des Literatur-Nobelpreisträgers für Leserinnen und Leser greifbar.

»Maletzke hat den Schweiger zum Reden gebracht.«

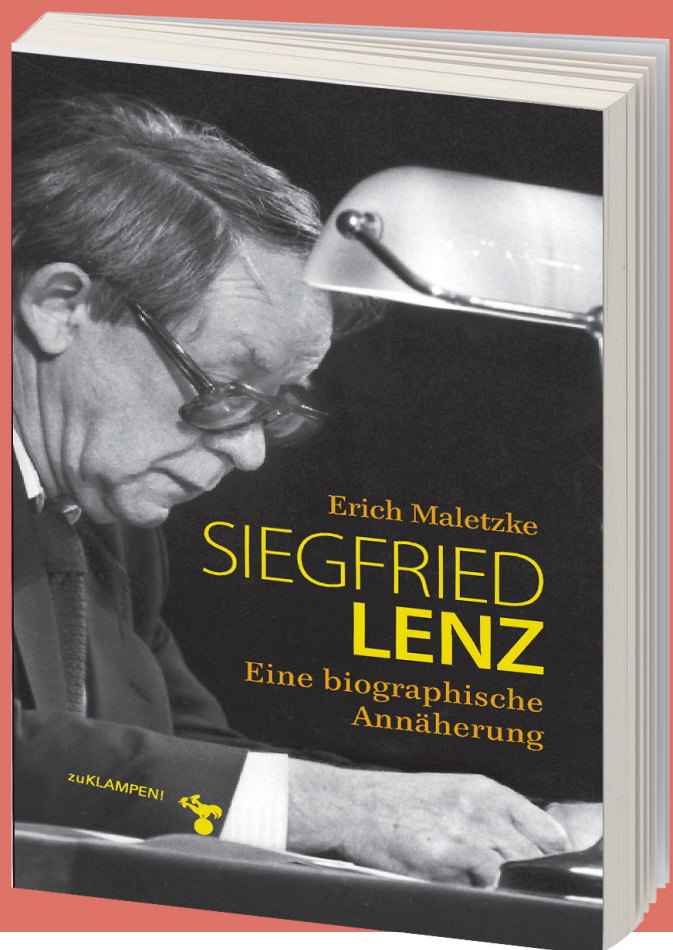
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Erich Maletzke
Siegfried Lenz
Eine biographische Annäherung

Bereits erschienen

218 Seiten, 12,5 × 20,5 cm
Paperback
24 Euro
WG: 1.116

ISBN 978-3-86674-629-9
Auch als E-Book erhältlich



 Deutscher
Verlagspreis 24



PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Prolit Verlagsauslieferung
Ansprechpartnerin: Nina Kallweit
Siemensstr. 16 | 35463 Fernwald
Tel. 06419 439324 | Fax 0641 9439389
n.kallweit@prolit.de

VERLAGSVERTRETUNG DEUTSCHLAND

Gabriele Schmiga & Tell Schwandt Verlagsvertretungen
Lerchenstr. 14 | 14089 Berlin
Tel. 030 832 40 51
www.tell-online.de
bestellbuch@t-online.de

 DIGITALE AUSLIEFERUNG

Libreka GmbH
Caspar-Schulte-Str. 8 | 07407 Rudolstadt
Tel. 069 120184040
www.libreka.de
vertrieb@libreka.de



zu Klampen Verlag | Röse 21 | D-31832 Springe | Tel. 05041 80 11 33
E-Mail: info@zuklampen.de | Website: www.zuklampen.de
Verkehrsnr. 13458 | Presse: presse@zuklampen.de | Vertrieb: vertrieb@zuklampen.de



facebook.com/zuklampenVerlag

instagram.com/zuklampenVerlag